

Von den alten Römern bis zu den Stolpersteinen

Simon Küpper hat die Historie der Stadt in einem Buch kindgerecht aufbereitet. 2000 Jahre werden auf 80 Seiten beschrieben.

VON ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER 2000 Jahre Geschichte te auf rund 80 Buchseiten. Eine fordernde Aufgabe, der sich Simon Küpper in den zurückliegenden knapp zwei Jahren widmete. Jetzt präsentierte der Autor und langjährige Vorsitzende des Eschweiler Geschichtsvereins (EGV) im Foyer des Rathauses das Ergebnis: das Buch „Lass dir erzählen, wie es früher war!“

In 31 kurzen Kapiteln die „kleine Eschweiler Geschichte für Kinder“, startet in der Römerzeit, beleuchtet

das „Fränkische Zeitalter“ mit der erstmaligen Nennung des Königshofes „Ascvilare“ im Jahr 828, erzählt in kindgerechter Sprache vom Leben in der „Bergbaustadt“ Eschweiler und mündet in der Neuzeit, in der nicht zuletzt die „Stolpersteine“ Zeugnis über das schlimme Erbe der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ablegen. Doch auch große Persönlichkeiten wie Christine Englerth und Pfarrer Anton Ackermann, die Eschweiler Burgen und Rittersitze, der Hohenstein sowie der Blausteinsee und nicht zuletzt

„Ich habe mich bemüht, die Geschichte meiner Heimatstadt in kindlicher Sprache nachzuerzählen, und hoffe sehr, dass mir dies als ehemaliger Lehrer gelungen ist.“

**Simon Küpper,
Autor**

die Killewittchen und die Kaafsäck spielen Hauptrollen in dem Werk, zu dem Friedhelm Ebbecke-Bückendorf zahlreiche Fotos beisteuerte, und das sich in erster Linie an Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren richtet.

Kurt Manthey, als aktueller Vorsitzender des Eschweiler Geschichtsvereins ein Nachfolger Simon Küppers, begrüßte zu Beginn der Buchvorstellung die zahlreichen Gäste und blickte zunächst auf die Entstehungsgeschichte des Buches zurück. „Wir sind als Verein regelmäßig auf dem Eschweiler Weih-

nachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Vor zwei Jahren beobachtete ich mehrfach, dass Kinder an unseren Stand herantraten, sich die Bücher ansahen, nach kurzer Zeit aber das Interesse verloren, da für sie kein adäquates Buch vorhanden war. So wuchs in mir die Gewissheit, dass wir ein Buch für Kinder brauchen, in dem die Geschichte Eschweilers in altersgerechter Sprache erzählt wird.“

Gedacht, getan? So einfach war es nicht! „Ich hatte zwar die Idee, sah mich aber außerstande, sie auch

umzusetzen. Zwar lebe ich seit inzwischen 27 Jahren in der Indestadt, im Vergleich zu vielen meiner EGV-Mitstreiter bin ich aber nach wie vor ein kürzlich Zugereister!“, schmunzelte Kurt Manthey, der Simon Küpper prädestiniert sah, den EGV-Ehrenvorsitzenden ansprach und bei diesem offene Türen einrannte.

Nach Monaten akribischer Arbeit freute sich der Verfasser nun sichtlich, sein Werk der Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen. „Ich habe mich bemüht, die Geschichte mei-

ner Heimatstadt in kindlicher Sprache nachzuerzählen, und hoffe sehr, dass mir dies als ehemaliger Lehrer gelungen ist“, so Simon Küpper, der sich ausdrücklich bei seiner Frau Anneliese, die ihm immer wieder mit Rat zur Seite gestanden habe, und Mitstreiter Friedhelm Ebbecke-Bückendorf bedankte.

Neben den Texten und Fotografien ergänzen zahlreiche Zeichnungen die einzelnen Abschnitte. „Kinder möchten auch sehen, worüber sie lesen“, so der Autor, der sein Werk mit dem Kapitel „Den Römern

verdanken wir vieles“ beginnt. „Eigentlich hätte ich noch früher starten können, doch dies hätte wohl den Rahmen gesprengt“, unterstrich Simon Küpper, der während der Buchvorstellung von den jungen Lesern Romy Kuper und Simon Lingemann unterstützt wurde.

Für Grundschulen

„Es kann nur gewinnbringend sein, Kinder früh an die Stadtgeschichte heranzuführen“, unterstrich Bürgermeister Rudi Bertram. Ein Stichwort für Bernd Schendzielorz, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Bank Eschweiler, die gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland, der Städteregion Aachen sowie der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen die Herausgabe des Buches unterstützt: „Als Simon Küpper uns dieses Projekt vorstellte, haben wir uns schnell entschlossen, mit anzupacken. Deshalb haben wir eine Anzahl der Bücher gekauft, um diese in Kürze an Eschweiler Grundschulen zu verteilen. Schließlich stellt das Buch Kultur und Heimatgeschichte dar und fördert die Bindung an die Stadt.“

Das Buch „Lass dir erzählen, wie es früher war! Kleine Eschweiler Geschichte für Kinder!“ (ISBN 978-3-9816072-9-1) ist zum Preis von 12,50 Euro im Eschweiler Buchhandel erhältlich.



Simon Küpper stellte am Montagnachmittag im Rathaus sein Buch „Lass dir erzählen, wie es früher war!“ vor. Friedhelm Ebbecke-Bückendorf (rechts) steuerte zahlreiche Bilder bei, Romy Kuper und Simon Lingemann gehören zu den ersten Lesern.

FOTO: ANDREAS RÖCHTER